

## Kirchgemeindeversammlung Voranschlag 2025

<b>Datum</b>	Freitag, 22. November 2024
<b>Zeit</b>	19:30 Uhr – 21:05 Uhr
<b>Wo</b>	Pfarreizentrum Maria von Magdala
<b>Protokoll</b>	Sandra Odermatt-Portmann

### Traktanden

1. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2025 mit Investitions- und Aufgabenplan 2026 – 2029 und Kenntnisnahme Finanzplan 2026 – 2029
  - 1.1. Präsentation durch den Kirchenrat
  - 1.2. Stellungnahme Rechnungskommission
2. Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2025
  - 2.1. Präsentation Voranschlag
  - 2.2. Bericht und Anträge Rechnungskommission
  - 2.3. Abstimmung über Antrag Kirchenrat

#### Antrag Kirchenrat:

- a) Die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 212'405, die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von null Franken sind zu genehmigen.
  - b) Der Steuerfuss 2025 ist auf 0.33 Einheit festzusetzen (Vorjahr 0.33 Einheit).
3. Fusion Kirchgemeinden Gettnau und Willisau
  4. Verschiedenes

### Begrüssung

Die Präsidentin Evelyne Huber begrüsst alle anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger der Katholischen Kirchgemeinde zur Kirchgemeindeversammlung. Insbesondere begrüsst sie die anwesende Stadträtin, Karin Wüest von der politischen Gemeinde. Sie begrüsst Synodalratspräsidentin Sandra Huber. Weiter begrüsst sie die beiden Synodalen Martin Barmettler und Sandra Odermatt-Portmann, welche zugleich Ratsschreiberin ist. Weiter begrüsst Evelyne Huber die Pfarreiräte sowie sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei. Des Weiteren wird Rechnungskommissionspräsident Christian Arnet begrüsst. Auch die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kirchenrat sowie der Gemeindeführer Andreas Wissmiller und alle Mitarbeiter\*innen werden herzlich willkommen geheissen.

Als Gäste begrüsst sie eine Delegation aus der Kirchgemeinde Gettnau, Franz Meier, Präsident und Irene Burkart, Kirchmeierin.



## Entschuldigungen

Entschuldigt haben sich:

- Annelies Bürli
- Josef Bürli
- Claudia Limacher
- Erwin Vogel
- Monika Menz-Fritschi
- Franz-Xaver Bammert
- Hans Schüpfer

## Feststellungen

Die Präsidentin stellt fest,

- dass das Protokoll der Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 28.05.2024 vorschriftsgemäss zur Einsicht auflag.
- dass die Einladung und die Botschaft mit den Traktanden der heutigen Kirchgemeindeversammlung fristgerecht zugestellt und publiziert wurden und dass diese ebenfalls gesetz- und vorschriftsgemäss zur Einsicht auflagen.

## Stimmberechtigung

**Stimmberechtigt** sind katholische Schweizerinnen und Schweizer sowie niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer römisch-katholischer Konfession, die am Versammlungstag das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, nicht wegen umfassender Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens fünf Tage vor der Kirchgemeindeversammlung ihren rechtlichen Wohnsitz im Gebiet der Kirchgemeinde Willisau geregelt haben.

Es sind fünf nicht-stimmberechtigte Personen anwesend. Sie werden gebeten nicht an den Abstimmungen teilzunehmen.

Es wird offen abgestimmt, wenn nicht 1/5 der Anwesenden geheime Abstimmung verlangt.

Evelyne Huber fragt nach, ob eine geheime Abstimmung verlangt wird. Dies ist nicht der Fall.

## Bestellung des Büros

Den Vorsitz führt von Amtes wegen die Präsidentin Evelyne Huber-Affentranger. Das Protokoll führt die Schreiberin des Kirchenrates, Frau Sandra Odermatt-Portmann.

## Stimmzähler

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt:

- Ruth Chappuis, Mohrenplatz 8
- Ueli Hurschler, Bleikimatt 3

Anwesend sind 55 Personen. Stimmberechtigt sind 50 Personen. Das absolute Mehr liegt bei 26 Stimmen.

## Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Die Abhandlung der Traktanden erfolgt wie vorgeschlagen.

Präsidentin, Evelyne Huber blickt auf das vergangene Jahr zurück.

Ein spannendes Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Leider immer noch geprägt von Krieg, Umweltkatastrophen, Hungersnöten, Migrationsdramen.

Der Glaube wird im Leben der Menschen immer weniger wichtig und viele Leute kehren sich davon ab. Wie wichtig aber die Kirche, der Glaube, der Zusammenhalt, das Sozialkonstrukt ist, zeigt sich im Alltag. Viele grossartige Begegnungen und Anlässe im reichhaltigen Pfarreileben durch das ganze Jahr hindurch begleiteten.

Die Mitarbeitenden machen einen Top-Job und der Kirchenrat ist glücklich, sie alle im Team zu haben.

Die Kirche vor Ort bemüht sich, allen Menschen gerecht zu werden – ein sehr schwieriges Unterfangen. Und dennoch ist die Kirchgemeinde der festen Überzeugung, dass die Institution Kirche wichtiger denn je ist.

Nach dem Motto «Ein Diamant ist ein Stück Kohle, dass Ausdauer hatte» wird die Katholische Kirche weiterhin für alle da sein die dies wollen.

Ein lang gehegter Wunsch betreff eines kirchlichen Symbols im Pfarreizentrum ging diese Woche endlich in Erfüllung. Das Bild wurde durch den Willisauer Künstler, Urs Mattmann, aufgemalt. Andreas Wissmiller gibt einige Erklärungen dazu ab.

Zu den tröstenden Worten von Pastoralraumleiter Andreas Wissmiller, erhebt sich die Versammlung für einen kurzen Moment der Stille im Gedenken an die Verstorbenen Pfarreimitglieder.

## 1. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2025 mit Investitions- und Aufgabenplan 2026 – 2029 und Kenntnisnahme Finanzplan 2026 – 2029

### 1.1 Präsentation durch den Kirchenrat

	<b>Ziel/Aufgabe</b>	<b>Sta-</b> <b>tus</b>
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	
	<b>Erneuerungswahlen: Einführungskurse</b>	S/A
	<b>Fusion KG Gettnau – Willisau</b>	A
	<b>Künftige Organisation / OE-Prozess</b>	A
<b>3</b>	<b>Seelsorge, Kultur, Kirche</b>	
	<b>Pastoralraum</b>	A
	<b>Pfarr- und Kirchengemeindearchiv Restaurationen:</b> Hier erfolgen laufend Restaurierungen von wertvollen alten Büchern.	W
	<b>Pfarreiarbeit:</b> Erwachsenenbildung	W S/A
	Lange Nacht der Kirchen in Willisau	S/A
	<b>Jugendarbeit:</b> Die kirchliche Jugendarbeit im Pastoralraum wird weiter geführt	W
	<b>Liegenschaften:</b>	
	Im Bereich Personenschutz und Arbeitssicherheit – Beginn 2022 – wird weitergeführt.	W S/A
	Beim Pfarrhaus brauchen die Fester und die Fensterläden eine Auffrischung.	S/A
	Chirbelmatt 3: Investitionen betreff Fernwärme	
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	
	<b>Projekt Regionale Integration</b> Hier wird für die vielfältige Arbeit ein Verein gegründet	W

	<b>Allgemeine Fürsorge und Hilfsaktionen:</b> Hier wurden im üblichen Rahmen finanzielle Hilfen und Soforthilfen geleistet.	W
<b>9</b>	<b>Finanzen und Beiträge</b>	
	<b>Permanente Überprüfung Steuerfuss und Beiträge:</b> Der Steuerfuss wird im Rahmen des Budgets und der Jahresrechnung überprüft. Die Beiträge werden vor der Auszahlung auf ihre Berechtigung überprüft.	W
	<b>Finanzvermögen</b> Permanente Überprüfung der Mietzinse und Kapitalzinse	

Für detaillierte Ausführungen zum Investitions- und Aufgabenplan 2026 – 2029 gibt die Präsidentin das Wort an die Kirchmeierin Antonia Zihlmann.

### Investitions- und Aufgabenplan 2026-2029

Die detaillierten Ausführungen sind in der Botschaft ab Seite 6 zu finden.

Die Kirchmeierin Antonia Zihlmann weist drauf hin, dass diese Zahlen die Kirchgemeinde Willisau betreffen und noch keine Zahlen für eine allfällig fusionierte Kirchgemeinde Gettnau-Willisau.

Die wichtigsten Punkte werden erwähnt:

- Im Jahr 2026 startet voraussichtlich die Geschäftsführung für die fusionierte Kirchgemeinde Willisau. Für den Abschluss der Fusionsarbeiten 2026 und Umsetzung der Massnahmen aus dem OE-Prozess sind CHF 10'000 eingeflossen.
- Im Jahr 2026 steht die EDV-Erneuerung in der Kirchgemeinde an. Dafür sind CHF 25'000 in die Planung aufgenommen.
- Im 2028 soll die nächste Romreise stattfinden, dafür sind die üblichen CHF 20'000 in die Planung eingeflossen

### Liegenschaften

Im Jahr 2026 sind CHF 10'000 für die Erneuerung auf LED-Beleuchtung in der Kapelle Heilig-Blut in die Finanzplanung eingesetzt.

Im Jahr 2026 und 2027 ist die Dach-Erneuerung in der Liegenschaft Müliggass 9 geplant und das wenn immer möglich mit einer Photovoltaik Indachanlage. Aufgrund der Kostenschätzung der Fachleute sind dafür gut CHF 191'000 vorgesehen.

Auch bei der Liegenschaft Chirbelmatt 3 stehen verschiedene Aufgaben an wie Aussenhülle, Anschluss Fernwärme und Elektrotableaus. Was wann und wie in den Jahr 2027 und 2028 umgesetzt wird, ist heute noch offen. Insgesamt sind CHF 110'000 in die Planung eingeflossen.

### Finanzplan

Die detaillierten Zahlen sind auf der Seite 7 in der Botschaft abgedruckt.

Dem Finanzplan liegen Berechnungen und Annahmen zugrunde, soweit diese heute vorhersehbar sind. Eingerechnet sind auch die Aufgaben und Aufwendungen vom Investitions- und Aufgabenplan, welchen vorhin besprochen wurden.

Antonia Zihlmann gibt detaillierte Erklärungen zu den aufgeschalteten Diagrammen ab.

Am Ende der der Planungsperiode im Jahr 2029 weist das Eigenkapital CHF 816'000 auf.



Die Kirchmeierin erwähnt, dass sich der Kirchenrat bewusst ist, dass sich der vorliegende Finanzplan nicht nur positiv zeigt. Es ist mitzuberücksichtigen, dass:

- Die Entwicklung der Steuerzahlen ist schwierig vorauszusehen. Es fehlen die genauen Zahlen der Auswirkungen der Steuergesetzrevision und auch bei den Austritten fehlen verlässliche Erfahrungszahlen. Der Rat hat eher pessimistisch budgetiert.
- Im Sachaufwand sind alle möglichen Gegebenheiten eingerechnet. Der Rückblick auf die letzten Jahre zeigt, dass jeweils nicht das ganze Budget ausgeschöpft werden musste. Insbesondere im Generationenprojekt fehlen immer noch die verlässlichen Mehrjahreszahlen bei den Sachkosten. Aus diesem Grund wird in der Finanzplanung nach wie vor mit den 0.5 Promille der Investitionskosten gerechnet.

Der Kirchenrat ist zuversichtlich, dass sich diese Zahlen im Verlauf der nächsten Jahre zum Positiven entwickeln werden und auch die Entwicklung des Eigenkapitals stärken wird.

### **Finanzkennzahlen.**

Diese zeigen über die ganze Planungsperiode bis auf die Verschuldung ein positives Bild. Der hohe Verschuldungsgrad ist die eine Seite aus dem Generationenprojekt. Die positiven Seiten sind der negative Zinsbelastungsanteil und der Cashflow. Beides vergrössert den Handlungsspielraum für die Kirchgemeinde.

Ebenfalls haben die Gebäude auch ihren materiellen Gegenwert und das Pfarreizentrum Maria von Magdala ist sehr beliebt und wird neben der Pfarrei für interne Anlässe auch von Privaten und Firmen sehr geschätzt.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

### **Jahresrechnung 2024**

Die ersten Auswertungen für den Abschluss 2024 zeigen gemäss Antonia Zihlmann, dass:

- kleine Minderkosten abzeichnen
- Die Steuereinnahmen sind per Stand Ende Oktober noch etwas unter dem Budget. Es wird erhofft, dass dies bis Ende Jahr sich zum positiven ändert.
- Die Vermietungen im Generationenprojekt haben etwas zugenommen. Es wird ein höherer Ertrag als budgetiert erwartet.

Es wird erwartet, dass die Rechnung positiver als budgetiert ausfallen wird.

## **1.2 Stellungnahme Rechnungskommission**

Im Anschluss an die Präsentation erteilt Präsidentin Evelyne Huber Rechnungskommissionspräsident Christian Arnet das Wort.

Rechnungskommissionspräsident Christian Arnet teilt mit, dass der Investitions- und Aufgabenplan 2026 – 2029 sowie der Finanzplan und das Jahresprogramm eingehend geprüft wurde. Es wurden engagierte Diskussionen geführt.

Die geprüften Pläne sind gemäss Christian Arnet tragbar und realistisch erstellt. Die Investitionen wurden korrekt einbezogen. Die enthaltenen Projekte sind auf einem tiefen Niveau gehalten, vernünftig und nötig. Christian Arnet hat keine weiteren Bemerkungen und empfiehlt den Anwesenden den vorliegenden Investitions- und Aufgabenplan, den Finanzplan und das Jahresprogramm wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung.

Im Anschluss an die Stellungnahme des Rechnungskommissionspräsidenten nehmen die Stimmberechtigten den **Finanzplan 2026 – 2029** und das **Jahresprogramm 2025** mit dem **Investitions- und Aufgabenplan 2025 einstimmig** zur Kenntnis.





## 2. Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2025

- 2.1. Präsentation Voranschlag
- 2.2. Bericht und Antrag Rechnungskommission
- 2.3. Abstimmung über Anträge Kirchenrat

### Anträge Kirchenrat:

- a) Die laufende Rechnung mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 212'405 – sowie die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von null Franken sind zu genehmigen.
- b) Der Steuerfuss 2025 ist auf 0.33 Einheit festzusetzen (Vorjahr 0.33 Einheit)

## 2.1 Präsentation Voranschlag

Antonia Zihlmann präsentiert den Voranschlag 2025.

Antonia Zihlmann erwähnt folgende Punkte:

1. Das Budget weist einen **Aufwandüberschuss** von CHF 212'405 aus.
2. Die budgetierten **Personalkosten** stützen sich auf die aktuellen Anstellungsverhältnisse. Eingerechnet sind die anstehenden Dienstjubiläen, eine Teuerung von 2% sowie ein durchschnittlicher Stufenanstieg von 1%. Der Kirchenrat wird der an der Dezember Sitzung definitiv entscheiden. Er stützt sich in der Regel auf die Empfehlung der Landeskirche.
3. Beim **Sachaufwand** zeichnen sich im Vergleich mit dem Voranschlag 2024 Minderkosten von rund CHF 60'000 ab. Das hauptsächlich im Gebäudeunterhalt mit rund 75'000 Franken und beim Verbrauchsmaterial mit CHF 15'000. Mehrkosten ergeben sich bei den Dienstleistungen und Spesenentschädigungen von total CHF 25'000. Das für den geplanten Anschluss an die Fernwärme in der Chirbelmatt 3 und den Fusionskosten.
4. Die **Steuereinnahmen** hat der Kirchenrat aufgrund der Angaben des Steueramtes und der Einschätzung des Kirchenrates berechnet. Bei den natürlichen Personen wird ein Wachstum von 2.25% erwartet und bei den juristischen Personen 4%. Gerechnet wird mit einem Steuerfuss von 0.33 Einheit.

Die Erklärungen zu den wichtigsten Abweichungen sind in der Botschaft ab Seite 4 aufgeführt.

### Allgemeinen Verwaltung

Der Kirchenrat rechnet mit leicht steigenden Kosten, das aufgrund der Auswirkungen des OE-Prozesses und der Arbeiten für die Fusion.

Im **Bereich Bildung** sind die Kosten leicht rückläufig. Aufgrund kleinerer Klassen werden RU-Abteilungen zusammengelegt.

Im grossen und umfassenden Dienstbereich der **Seelsorge, Kultur, Kirche** sind die Gesamtkosten im Vergleich mit dem Vorjahresbudget rund CHF 30'000 tiefer. Gut CHF 20'000 ergeben sich aus tieferen Aufwendungen im Bereich der Gebäude.

### Pastoralraum

Die Kosten sind rund CHF 16'000 höher im Vergleich zum Vorjahr.

Wie in anderen Dienstbereichen machen hier die Besoldungsanpassungen mit Stufenanstieg und Teuerung sowie die höheren Krankentaggelder und Spesen gut die Hälfte aus. Der andere Teil ist im Bereich der Ressorts und Werbung, wo die Angebote leicht ausgebaut werden.



Insgesamt belaufen sich die Kosten aus dem Pastoralraum für die Kirchgemeinde Willisau auf total CHF 435'455. Davon entfallen auf die Personalkosten CHF 417'897 und auf die Sachkosten total CHF 17'558.

In den Personalkosten sind die Besoldungskosten eingerechnet von allen Seelsorgerinnen und Seelsorger und der Seelsorge-Aushilfen aller sechs Pastoralraum Pfarreien, die Kommunikations- und Verwaltungsfachfrauen, die Ressortleitenden der Ressort Katechese und Erwachsenenbildung.

Wenn die Ressorts ausgebaut werden, also es mehr Angebote gibt, heisst das nicht automatisch mehr Kosten, sondern Aufgaben werden gemeinschaftlich erledigt und Kosten miteinander getragen. Unter dem Strich ist das für jede Kirchgemeinde ein Gewinn mit mehr Angebot und tieferen Kosten.

Ein wichtiger Punkt aus Sicht des Rates ist die Transparenz in Bezug auf das gemeinsame Pfarreiblatt. Dieses wird im Verlauf des kommenden Jahres eingeführt für eine Pilotphase von drei Jahren. Während dieser Zeit wird Willisau die Druck- und Versandkosten übernehmen. Das, weil Willisau finanziell am meisten profitiert. Die Personalkosten für den gemeinsamen Teil werden über das Pastoralraumbudget verteilt. Das Pensum für den lokalen Pfarreiteil wird von den jeweiligen Kirchgemeinden finanziert.

Die **Soziale Wohlfahrt** ist in etwa im Rahmen des Vorjahresbudget und der Rechnung 2023. Die Kirchgemeinde wird sich neu zusammen mit politischen Gemeinden für die Integration von Flüchtlingen engagieren. Dafür sind CHF 5'000 in das Budget aufgenommen.

Im Bereich **Finanzen und Steuern** ergeben sich Nettoeinnahmen von CHF 2'190'000. Das sind netto Mehreinnahmen von rund CHF 35'000 im Vergleich zum Vorjahresbudget.

Die wichtigsten drei Veränderungen sind

1. Die **Steuereinnahmen** sind aufgrund der Angaben des Steueramtes Willisau und den Einschätzungen des Kirchenrates budgetiert. Die Steuereinnahmen sind mit einem Steuerfuss von 0,33 Einheit berechnet. Für das Jahr 2025 wird mit rund CHF 25'000 Mindereinnahmen gerechnet im Vergleich zum Jahr 2024.
2. Beim **Kapital- und Zinsendienst** werden mit rund CHF 20'000 tieferen Schuldzinsen gerechnet, dies aufgrund von Kreditrückzahlungen. Mehrerträge von rund CHF 16'000 ergeben sich bei den Mieterträgen aus dem Generationenprojekt.
3. Die **Abschreibungen** werden 2025 wiederum rund CHF 29'000 tiefer ausfallen.

#### Nettoaufwand/Nettoertrag

#### Voranschlag 2025

Allgemeine Verwaltung	CHF	422'420
Bildung	CHF	334'880
Seelsorge, Kultus, Kirche	CHF	1'521'505
Soziale Wohlfahrt	CHF	123'600
Finanzen und Steuern	CHF	– 2'190'000
Ergebnis (Aufwandüberschuss)	CHF	212'405

#### Ergebnis

Der Aufwandüberschuss von CHF 212'405 soll mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

#### Investitionsrechnung 2025

Im Jahr sind keine Investitionen über CHF 100'000 geplant. Die Investitionsrechnung weist null Franken aus.

Antonia Zihlmann macht einen kurzen Ausblick in die Entwicklung der Steuerzahlen.



Die budgetierten Steuereinnahmen sind auf einem Steuerfuss von 0.33 Einheit berechnet. Damit die Kirchgemeinde im nächsten Jahr alle ihre Aufgaben erfüllen kann, ist dieser Steuerbezug nötig.

Antonia Zihlmann bedankt sich beim Steueramt Willisau für die gute Unterstützung bei der Berechnung der Steuereinnahmen sowie bei den Kolleginnen und Kollegen im Rat für die Unterstützung und die gute und wertvolle Zusammenarbeit.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

## 2.2 Bericht und Anträge Rechnungskommission

Im Anschluss an die Präsentation des Voranschlages erteilt Präsidentin Evelyne Huber Rechnungskommissionspräsident Christian Arnet das Wort.

Christian Arnet bestätigt, dass der Voranschlag 2025 und die Investitionsrechnung 2025 gründlich geprüft wurde. Das Augenmerk der Rechnungskommission war bei den grössten Posten beim Personalaufwand und den Steuereinnahmen. Die Auflistung von der Kirchmeierin, Antonia Zihlmann wird von der Rechnungskommission bestätigt.

Der Revisionsbericht ist in der Botschaft auf Seite 11 abgedruckt. Er verzichtet darauf, diesen vorzulesen.

Im Namen der ganzen Rechnungskommission kann er bestätigen, dass dieser den Vorgaben entspricht. Die Berechnungsgrundlagen sind vollständig, korrekt und vernünftig. Auch der Steuerfuss mit 0.33 Einheit ist korrekt und notwendig.

Rechnungskommissionspräsident Christian Arnet empfiehlt den Anwesenden, dem Antrag des Kirchenrates zu folgen und den Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 212'405, Investitionsrechnung von null Franken, sowie den Steuerfuss von 0.33 Einheit zu genehmigen.

Christian Arnet bedankt sich im Namen der ganzen Rechnungskommission beim Kirchenrat sowie bei der Kirchmeierin für die angenehme Zusammenarbeit.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

Christian Arnet gibt das Wort an die Präsidentin zurück.

Präsidentin, Evelyne Huber verliest den **Bericht der Synodalverwaltung**.

Der Synodalverwalter der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 9. April 2024 zum Vorjahresbudget keine Mängel festgestellt (§75 Kirchgemeindegesetz).

## 2.3 Abstimmung über Antrag Kirchenrat

Präsidentin Evelyne Huber hält stillschweigendes Eintreten auf das Traktandum 2.3 a) und b) fest und stellt folgende Anträge des Kirchenrates:

- a) Genehmigung der laufenden Rechnung Voranschlag der Katholischen Kirchgemeinde Willisau 2025 mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 212'405** sowie der **Investitionsrechnung** mit **Nettoinvestitionen** von **null Franken**

Dem Antrag wird **einstimmig** zugestimmt.





b) Festsetzung des **Steuerfusses 2025 auf 0.33 Einheit.**

Dem Antrag wird **einstimmig** zugestimmt.

Die Präsidentin bedankt sich bei den Anwesenden und verspricht ihnen weiterhin sorgsam mit dem Geld umzugehen.

### 3. Fusion

Evelyne Huber und Antonia Zihlmann informieren über die geplante Fusion Gettnau Willisau.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

### 4. Verschiedenes

#### **Verabschiedung Thomas Bättig**

Kirchenrat Thomas Bättig wird den Kirchenrat Ende Jahr 2024 verlassen. Er wird mit ehren- den Worten verabschiedet und ihm wird ein Präsent überreicht.

#### **Gratulation Sandra Odermatt**

Sandra Odermatt wurde am 5. August in stiller Wahl ab 1. Januar 2025 in den Kirchenrat Willisau gewählt. Sie wird herzlich begrüsst und ihr wird ein Präsent überreicht.

#### **Informationen aus dem Pastoralraum**

Andreas Wissmiller informiert mit was für Themen sich die Seelsorgenden im Pastoralraum aktuell beschäftigen.

#### **Krippenfiguren führen durch die Adventszeit**

In der Kapelle St. Niklausen sind die Krippenfiguren ab Anfang Dezember auf dem Weg nach Bethlehem. Wöchentlich werden die Figuren umgestellt, um den Weg von Maria und Joseph nachzustellen.

Die Ausstellung lädt ein innezuhalten, still zu sein, zu beobachten und zu entdecken. Die Kapelle ist am Abend jeweils bis um 21:00 Uhr geöffnet.

#### **Adventskalender**

Dieses Jahr werden gleich zwei Adventskalender bekanntgemacht.

Der etwas andere Adventskalender in Papierformat und den begehbaren Adventskalender, welcher vom 1. – 24. Dezember in der ganzen Pfarrei stattfindet.

Genauere Infos werden im kommenden Pfarreiblatt veröffentlicht. Herzlichen Dank Andrea Arnold und Christine Guarise für die grossartige Umsetzung.

#### **Informationen**

Informationen über Aktuelles in der Kirchgemeinde und Pfarrei finden Sie im Pfarreiblatt oder auf der Homepage.

#### **Nächste Kirchgemeindeversammlung**

Kirchgemeindeversammlung, Mittwoch, 7. Mai 2025 mit Fusionsabstimmung

Budget-Kirchgemeindeversammlung, Mittwoch, 3. Dezember 2025

#### **Thomas Bättig**

Bedankt sich in einer kurzen Rede für die Zeit als Rechnungskommissionsmitglied und anschliessend als Kirchenrat.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.



Evelyne Huber bedankt sich bei allen für das Erscheinen. Sie dankt dem Pfarreirat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Freiwilligen für den Einsatz für die Kirchgemeinde und Pfarrei das ganze Jahr hindurch.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht aber an die Kolleginnen und Kollegen vom Kirchenrat für ihr Dasein und mittragen der Geschäfte.

Danke an alle, welche im Hintergrund für die heutige Kirchgemeinde gearbeitet haben.

Sie wünscht allen Anwesenden und deren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und ein gutes, gesegnetes und gefreutes Neues Jahr 2025.

Im Anschluss wird ein kleiner Apéro genossen.

**Die Kirchgemeindeversammlung schliesst um 21:05 Uhr**

Datum der Ausfertigung: 23. November 2024

Für getreues Protokoll: Schreiberin des Kirchenrates

## Genehmigungsvermerk nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung wird dem Versammlungsbüro unter folgenden Hinweisen vorgelegt:

- das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers;
- die zustimmenden Mitglieder des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk;
- Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit der Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde beim Synodalrat anzufechten; nach unbenütztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos;
- auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage nach § 115 Stimmrechtsgesetz.

### Protokollführerin

  
Sandra Odermatt-Portmann

Geprüft und genehmigt:

Bemerkungen:

- keine

**Kirchenratspräsidentin**  
**Kath. Kirchgemeinde Willisau**

  
Evelyne Huber-Affentranger

**Die Stimmenzähler:**

  
Ruth Chappuis

  
Ueli Hurschler